



GOODBYE PRIVACY – Ars Electronica 2007

Ihre GesprächspartnerInnen:

Christine Schöpf, Gerfried Stocker / Künstlerisches Direktorium Ars Electronica
 Martin Honzik / Leitung Festival Ars Electronica

GOODBYE PRIVACY – Ars Electronica 2007	2
Second City	2
Ars Electronica – bleibt alles anders	3
Themenblöcke und Highlights	4
Symposium	4
Conferences	5
Grundrechte in der digitalen Welt	5
Closeness vs Dislocation – Contextualising Net-Based Art	5
Medien – Fortschritt – Demokratie.....	6
Exhibitions	7
Campus 2.0 – Neoanalog und acar2	7
Electrolobby	8
CyberArts	9
Prix Ars Electronica – Animation Festival	9
Pixelspaces	10
KünstlerInnengespräche	10
Bastard Spaces – 1 st Annual Architecture & Design Competition in Second Life	10
Events, Concerts & Performances.....	11
Ars Electronica Gala	12
Six Tales of Time – Visualisierte Klangwolke	12
Lange Konzernacht	12
Digital Musics in Concert.....	13
Online Akkreditierung	13
Kooperationspartner & Sponsoren	14

Rückfragehinweis & weitere Informationen
 Christopher Ruckerbauer
 Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
 Montag, 04.06.2007, 10:00
 Ars Electronica Center
 Graben 15 / Ecke Dametzstraße
 A-4020 Linz



GOODBYE PRIVACY – Ars Electronica 2007

Zwischen den Angstszzenarien einer perfekten Überwachung und der Begeisterung an medialer Selbstdarstellung bildet sich eine neue Alltagskultur aus. In der alles öffentlich und nichts mehr privat scheint. Panoptikum oder vollendete (Meinungs-) Freiheit des/der Einzelnen? In Form von Symposien, Ausstellungen, Performances und Interventionen begibt sich das Festival Ars Electronica 2007 auf eine Spurensuche nach Bedeutung und Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit. Von 5. bis 11. September 2007. In ganz Linz.

Second City

Vor dem Hintergrund unserer (unfreiwilligen) digitalen Transparenz und (freiwilligen) Veräußerung von Privatheit „veröffentlicht“ sich auch das diesjährige Festival. „Wir wollen uns ganz bewusst auf das ‚Risiko Öffentlichkeit‘ einlassen, weil dieser Schritt – an und in die Öffentlichkeit – der einzig logische und konsequente Zugang zu GOODBYE PRIVACY ist“, sagt Gerfried Stocker, künstlerischer Direktor der Ars Electronica. Städtische Räume und Infrastruktur dienen dabei nicht nur als Bühne, sondern als Medium, das mit künstlerischen Interventionen verschmilzt und seinerseits zur Botschaft wird. Epizentrum dieser „Durchdringung“ wird die Marienstraße, eine scheinbar tote Insel mitten im Linzer Zentrum. Die vielen hier leerstehenden Geschäftsräumlichkeiten bewirken eine Atmosphäre, die der Kulissenhaftigkeit virtueller Städte und Gebäude stark ähnelt. Ars Electronica wird diese Geschäftsräumlichkeiten nutzen und die Marienstraße zur Second City, zum Portal zwischen Wirklichkeit und Künstlichkeit umfunktionieren. Was hier zwischen 5. und 11. September inszeniert wird, ist

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Montag, 04.06.2007, 10:00
Ars Electronica Center
Graben 15 / Ecke Dametzstraße
A-4020 Linz

2



keine Belebungsaktion im städteplanerischen Sinn, sondern besitzt flüchtigen, virtuellen Charakter. Ist reale Künstlichkeit und vice versa künstliche Realität. Die traditionelle Ausbreitung des Festivals erfährt damit eine neue Qualität – nicht nur in die Stadt hinaus, sondern durch die Stadt hindurch.

Ars Electronica – bleibt alles anders

Ein Mix aus traditionellen Programmpunkten und völlig neuen Ansätzen macht GOODBYE PRIVACY in mehrerlei Hinsicht zu einem einzigartigen Festival. Nicht nur die „Kunst im öffentlichen Raum“ erfährt eine qualitative Weiterentwicklung zur „Kunst als öffentlicher Raum“. Auch die Konzeption des mittlerweile traditionellen Campus unterscheidet sich grundlegend von jener der vergangenen Jahre: Campus 2.0 begreift Vernetzung nicht nur als Chance zum Austausch von Erfahrungswerten und Wissen, sondern als grundlegenden Wesenszug des Forschungsprozesses an sich. Nicht die Leistungsschau einer (Kunst-) Universität, sondern die Vernetzung von Forschungseinrichtungen steht deshalb im Mittelpunkt. Ein weiteres Novum bringt das Animation Festival: 2005 erstmals Programmpunkt der Ars Electronica, wird das Animation Festival heuer exportiert und findet nicht nur in Linz, sondern zeitgleich auch in Wien und Kiew statt.

Ebenfalls zum ersten Mal ist Radio Ö1 mit seinem neuen „Mobilen Atelier“ präsent. Das prototypische Container-Modul ist für sich ein innovatives Kunstwerk, das mit dem jeweiligen Environment in Dialog tritt. Darüber hinaus bietet das „Mobile Atelier“ Raum für künstlerische Arbeitsprozesse und Ausstellungsflächen.

Ein weiteres Experiment wagen Ars Electronica und Stephan Doesinger mit „Bastard Spaces“, der ersten „Annual Architecture Competition in Second Life“.

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz

Montag, 04.06.2007, 10:00
Ars Electronica Center
Graben 15 / Ecke Dametzstraße
A-4020 Linz



Der offene Wettbewerb begibt sich auf eine Spurensuche nach neuen Trends in Architektur und Design.

Themenblöcke und Highlights

Symposium

**kuratiert von Ina Zwerger, Armin Medosch
(5. bis 7. September)**

Ob Flickr, MySpace oder YouTube – unter dem Schlagwort Web 2.0 zusammengefasste Services beruhen auf Vernetzung, Austausch und der freiwilligen Preisgabe privater Informationen. Paradox, dass gerade das gesteigerte (und inflationär genutzte) Ausmaß an Partizipation zur Erosion ihres kulturellen Stellenwerts führt. Gleichzeitig werden personenbezogene Daten ökonomisch hoch gehandelt und bilden sich immer neue und effizientere Dienste zu ihrer Auswertung. Transparente Gesellschaft oder immer dichtmaschigere Überwachung? Im Mittelpunkt des von Ina Zwerger (Wissenschaftsredakteurin ORF-Ö1) und Armin Medosch (Künstler und Autor) kuratierten Symposiums steht das Update der Privatsphäre unter den Bedingungen von Terrorismus und Web 2.0.

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Montag, 04.06.2007, 10:00
Ars Electronica Center
Graben 15 / Ecke Dametzstraße
A-4020 Linz

4



Conferences

Grundrechte in der digitalen Welt **Konferenz der österreichischen RichterInnenvereinigung (5. & 6. September)**

In einer Alltagskultur, in der Internet, Handy und Video selbstverständliche Kommunikationsinstrumente sind, gerät das Recht auf Privatsphäre und Datenschutz zunehmend in Konflikt mit jenem auf Informations- und Kommunikationsfreiheit. Auftakt des diesjährigen Festivals bildet deshalb die österreichische RichterInnenkonferenz. Die interdisziplinär und international konzipierte Tagung analysiert Problemfelder und macht rechtlichen Schutzbedarf sichtbar. Gemeinsam mit den österreichischen RichterInnen wird sich Justizministerin Maria Berger mit den Grundrechten in digitalen Welt auseinandersetzen.

Closeness vs Dislocation – Contextualising Net-Based Art **Konferenz des Ludwig Boltzmann Instituts für Medien.Kunst.Forschung. (10. September)**

Die 1990er Jahre erweiterten das Feld der Medienkunst um das Genre der Netzkunst. Explorierend und impulsgebend, die Grenzen des Mediums und des Kunstbegriffs kritisch auslotend wie überschreitend – und trotzdem oftmals für obsolet erklärt. Das 2005 gegründete Ludwig Boltzmann Institut Medien.Kunst.Forschung. in Linz will diese junge Spielart der Medienkunst in kunstwissenschaftliche Forschungsabläufe integrieren, hierzu werkspezifische Beschreibungsformen entwickeln und quellentheoretische Herangehensweisen

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Montag, 04.06.2007, 10:00
Ars Electronica Center
Graben 15 / Ecke Dametzstraße
A-4020 Linz

5



miteinander kombinieren. Anhand unterschiedlicher methodischer Zugänge versucht „Closeness vs Dislocation – Contextualising Net-Based Art“ Internetkunst in den interdisziplinären Kontext der Medienkunstforschung zu stellen und im Sinne des „Digital Cultural Heritage“ Fragen der Archivierung und (Re-)Präsentation zu thematisieren. Neben der mediengeschichtlichen Aufarbeitung der erfolgten Konstitution des Mediums Internet und den daraus zu folgernden Auswirkungen auf künstlerische Schaffensprozesse werden kunsthistorische Annäherungen und Referenzen zwischen netzbasierten und traditionellen Kunstformen erörtert. Das Archivierungs- und Dokumentationsprojekt „netzpioniere.at“ stellt die Verbindung der theoretischen Basis mit restauratorischen und archivarischen Anwendungen her und wird als angewandte Grundlagenforschung den Rahmen der Veranstaltung schließen.

Medien – Fortschritt – Demokratie Konferenz von Radio FRO (9. September)

Im Jänner 2007 betonte der Europarat die Bedeutung freien, nicht-kommerziellen Rundfunks für die Weiterentwicklung der Demokratie: „[The Committee of Ministers] stresses that policies designed to encourage the development of not-for-profit media can be another way to promote a diversity of autonomous channels for the dissemination of information and expression of opinion, especially for and by social groups on which mainstream media rarely concentrate.“ Doch wie werden sich technologische Neuerungen auf die Medienlandschaft auswirken? Welche Chancen und welche Risiken sind mittel- und langfristig zu erwarten? Wie kann die Situation des freien Rundfunks verbessert werden? Und wie kann der „offene Zugang“ als das essentielle

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Montag, 04.06.2007, 10:00
Ars Electronica Center
Graben 15 / Ecke Dametzstraße
A-4020 Linz



Charakteristikum freien, nicht-kommerziellen Rundfunks auch in Zukunft gewährleistet werden? Diese und andere Fragen stellt die nahe an den technischen Entwicklungen und Standards im Bereich der elektronischen Medien angesiedelte Konferenz von Radio FRO.

Exhibitions

Campus 2.0 – Neoanalog und acar2 **HyperWerk HGK FHNW** **(5. bis 11. September)**

Nicht die „Leistungsschau“ einer (Kunst-)Universität, sondern die vernetzte Zukunft wissenschaftlichen Forschens steht im Mittelpunkt des diesjährigen Campus. Verantwortlich zeichnet Mischa Schaub vom Basler HyperWerk HGK FHNW. Netzwerkpartner sind die Universität der Künste Berlin_UDK Berlin, die Kunstuni Linz - interface culture (Christa Sommerer), die Fachhochschule Potsdam - interface design u.v.m.

Von HyperWerk initiiert, verzweigt sich seit 2003 acar2, ein Netzwerk von Hochschulen, Handwerksinitiativen und Unternehmen, das eine Akademie zur Zukunft des Handwerks aufbaut. Nachgegangen wird einer neuen Bewegung im europäischen Design, dem „neoanalogen Design“. Zentraler Gedanke dabei: Klassisches Handwerk, das als Träger europäischer Kulturentwicklung über Jahrhunderte hinweg unseren Alltag mit Utensilien aus Holz, Metall, Leder, Stoff und Glas gestaltet hat, wird nur überleben, wenn es sich für Versuche öffnet, die

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Montag, 04.06.2007, 10:00
Ars Electronica Center
Graben 15 / Ecke Dametzstraße
A-4020 Linz



digitalen Funktionen neuer Objekte der Intuition zur Verfügung zu stellen. Es zeichnet sich ab, dass digitale Technologien nach einer von Bildschirm und Maus dominierten digitalen Abstraktionsphase in die anfassbaren Dinge zurückfinden. Vernetzte Objekte mit zunehmend prozessuellem Charakter werden unseren Umgang mit der Welt verändern. Design, das diese digitale Anfassbarkeit gestaltet, heißt neanalog.

Electrolobby (5. bis 11. September)

Auch dieses Jahr fungiert die electrolobby wieder als offene Drehscheibe des Festivals und fragt nach Gestalt und Vermittlung der flüchtigen und prozesshaften Varianten digitaler Kunst. Die Kitchen ist Diskursschiene dieses „Festivals im Festival“: KünstlerInnen präsentieren ihre Positionen und Arbeiten und stellen sich anschließend der Diskussion. Analysiert und kritisch beleuchtet wird dabei nicht zuletzt das Festivalgeschehen.

acting in utopia Kooperation mit der Landesgalerie Linz, Support: Sylvia Eckermann, Doron Goldfarb, Peter Szely (5. September bis 11. November)

Im Ausstellungsprojekt ACTING IN UTOPIA kreieren sieben internationale KünstlerInnen, Künstlerduos und Künstlerkollektive utopische Spielräume, in denen die BesucherInnen spielerisch und ernsthaft mit ihren fünf Sinnen partizipieren und sich intensiv mit diesen auseinandersetzen können. Mittels haptischer Interaktionsmöglichkeiten bietet ACTING IN UTOPIA eine unmittelbare Erlebbarkeit von Kunstwerken und ermöglicht es der/m BesucherIn Teil des

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Montag, 04.06.2007, 10:00
Ars Electronica Center
Graben 15 / Ecke Dametzstraße
A-4020 Linz

8



Werks zu werden. ACTING IN UTOPIA basiert auf der Öffnung des Kunstbegriffs hin zu einem offenen Handlungsfeld, innerhalb dessen die Diskursgruppe des Kunstpublikums bis hin zu den Jüngsten unserer Gesellschaft geöffnet wird, ohne jedoch einen Spielplatz zu konzipieren. ACTING IN UTOPIA fordert auf, lädt ein und offeriert den BesucherInnen, selbst in künstlerische Werke einzugreifen. Das Publikum spürt der veränderten Rolle der BetrachterInnen in der Kunst des 21. Jahrhunderts nach.

CyberArts

OK (Offenes Kulturhaus Oberösterreich)
(6. September bis 14. Oktober)

Einer der Fixpunkte der Ars Electronica ist auch dieses Jahr wieder die CyberArts Ausstellung im OK. Zu sehen sind ausgewählte Projekte, die im Rahmen des Prix Ars Electronica 2007 eingereicht und ausgezeichnet wurden.

Prix Ars Electronica – Animation Festival

OK (Offenes Kulturhaus Oberösterreich) & Wien & Kiew
(6. bis 11. September)

Das Prix Ars Electronica Animation Festival im OK (Offenes Kulturhaus Oberösterreich) vermittelt Einblicke in Hintergründe und aktuelle Strömungen des Computeranimationfilms. Erstmals 2005 im Rahmen des Festival Ars Electronica veranstaltet, hat sich das Animation Festival nicht nur als ein fixer Bestandteil der Ars Electronica etabliert, sondern wird heuer bereits exportiert und – zeitgleich – in Linz, Wien und Kiew stattfinden. Zu sehen ist ein Best of der diesjährigen Prix Ars Electronica – Projekte. Mehr als 500 Filme – von Hollywood-Großproduktionen über fantasievolle Werbeclips und Kurzfilme bis zu

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Montag, 04.06.2007, 10:00
Ars Electronica Center
Graben 15 / Ecke Dametzstraße
A-4020 Linz



Experimentalvideos und individuellen Bild-/Bewegungsminiaturen – illustrieren dabei die multikulturelle Bandbreite der zeitgenössischen GeschichtenerzählerInnen.

Pixelspaces

Ars Electronica Futurelab

(Konferenz: 8. & 9. September; Ausstellung: 5. bis 11. September)

Ebenfalls Fixpunkt sind die Pixelspaces, die auch dieses Jahr wieder vom Ars Electronica Futurelab konzipiert und umgesetzt werden. VertreterInnen von Medienkunstlabors aus aller Welt reflektieren und diskutieren aktuelle Trends.

KünstlerInnengespräche

(9. & 10. September)

Zwei Tage lang werden die GewinnerInnen des Prix Ars Electronica 2007 in Linz zu Gast sein. Moderiert von je einer/m VertreterIn der diesjährigen Jury präsentieren die KünstlerInnen ihre Arbeiten und stellen sich anschließend den Fragen des Publikums.

Bastard Spaces – 1st Annual Architecture & Design Competition in Second Life

Stephan Doesinger

(9. & 10. September)

Sind virtuelle Räume nur Metaphern für physische, real existierende Räume? Oder handelt es sich bei beiden um Konstrukte, innerhalb derer wir definierte Rollen – etwa als KonsumentInnen – übernehmen und spezifische Handlungen setzen? Denn, in welchem Raum befinden wir uns, wenn wir im Internet surfen,

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz

Montag, 04.06.2007, 10:00
Ars Electronica Center
Graben 15 / Ecke Dametzstraße
A-4020 Linz



ein Computerspiel spielen oder mit dem Handy telefonieren? Wenn physischer und medialer Raum einander kreuzen und an ihrer Schnittstelle neue Räume, „Bastard Spaces“, entstehen? Wie Seifenblasen, die sich erst ausdehnen und dann plötzlich zerplatzen, bestehen diese Räume nur temporär – für die Dauer eines Computerspiels oder eines Telefonats. Stephan Doesinger und Ars Electronica werfen einen Blick auf Second Life, das Metapher und Realität zugleich ist. Auf eine Welt, in der sich Einzelne multimedial inszenieren, um gleichsam ihre Existenzberechtigung als Individuum zurück zu fordern. Auf eine Welt, in der Avatare und Architektur als Alter Egos fungieren und die es dennoch nicht schafft, Heimat zu stiften. Wie die zeitgenössische Architektur, in der sich die Entfremdung in der Moderne manifestiert.

Events, Concerts & Performances

Seit 1979 wird ganz Linz einmal im Jahr zur Bühne von Medieninstallationen, Videoprojektionen und Klangskulpturen. Vom Brucknerhaus bis zum Lentos, vom OK (Offenes Kulturhaus Oberösterreich) bis zur Kunstuniversität und vom Ars Electronica Center bis zum Donaupark laden Performances, Konzerte und Events zur Auseinandersetzung mit Medienkunst ein. Nachtschwärmer sind auch dieses Jahr im Rothen Krebs wieder an der richtigen Adresse.

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Montag, 04.06.2007, 10:00
Ars Electronica Center
Graben 15 / Ecke Dametzstraße
A-4020 Linz

11



Ars Electronica Gala **Brucknerhaus** **(7. September)**

Den glanzvollen Höhepunkt des heurigen Festivals wird wieder die Ars Electronica Gala im Linzer Brucknerhaus mit der Verleihung der Goldenen Nicas an die GewinnerInnen des Prix Ars Electronica 2007 bilden. Ein Abend ganz im Zeichen der KünstlerInnen.

Six Tales of Time – Visualisierte Klangwolke **Donaupark** **(8. September)**

In seinen „Six Tales of Time“ erzählt der Grazer Märchendichter Folke Tegetthoff im Rahmen der diesjährigen Klangwolke wie das Dorf zur Welt und die Welt erneut zum Dorf wurde. Für die Visualisierung zeichnet Markus Beyr von der Welser Multimedia-Firma Kraftwerk verantwortlich.

Lange Konzertnacht **Brucknerhaus** **(9. September)**

Zu den Highlights der heurigen "Langen Konzertnacht" gehören das Bruckner Orchester Linz mit Frank Zappas "Perfect Stranger" und György Sándor Ligetis "1985 – 1988 Konzert für Klavier und Orchester" und das Ensemble SurPlus mit den "3 elektroakustischen Stücken" von Luigi Nono.

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Montag, 04.06.2007, 10:00
Ars Electronica Center
Graben 15 / Ecke Dametzstraße
A-4020 Linz

12



Digital Musics in Concert (10. September)

Fixpunkt jedes Festivals ist das Konzert der Preisträger des Prix Ars Electronica aus der Kategorie "Digital Musics". Über 590 Sounds, Electronicas und Computercompositions wurden heuer von KünstlerInnen aus der ganzen Welt eingereicht.

Online Akkreditierung

Unter www.aec.at/accreditation können sich JournalistInnen ab sofort für GOODBYE PRIVACY akkreditieren

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Montag, 04.06.2007, 10:00
Ars Electronica Center
Graben 15 / Ecke Dametzstraße
A-4020 Linz

13



Kooperationspartner & Sponsoren

 ARS ELECTRONICA Ein Unternehmen der Stadt Linz		  
connected by:  Hauptsponsor des AEC  EINEN SCHRITT VORAUSS.	 <small>WHERE DO YOU WANT TO GO TODAY?™</small>   OBERÖSTERREICH 	    Machen Sie Ihr Spiel  Berufshilfsinstitut OÖ  Reshaping Global Mail  
Veranstalter: 		 
Kooperationspartner: Kunstuniversität Linz, Lentos Kunstmuseum Linz, Posthof Linz		
Additional Support: Kulturkontakt Austria, Pöstlingberg Schössl, Lenz Moser, VS Fickenscher, Frank & Partner		

Rückfragehinweis & weitere Informationen
 Christopher Ruckerbauer
 Tel: +43.732.7272-38
 christopher.ruckerbauer@aec.at
 http://www.aec.at/press

Pressekonferenz
 Montag, 04.06.2007, 10:00
 Ars Electronica Center
 Graben 15 / Ecke Dametzstraße
 A-4020 Linz